

BAUVEREIN  REIHERSTIEG EG



INSEL POST

1/2016
MITGLIEDERZEITSCHRIFT
AUSGABE JUNI



**BLUMENAKTION
BUNTES WILHELMSBURG**

**VERSTÄRKUNG FÜR
DEN BAUVEREIN**



Frank Grigereit, Thorsten Schulz und Wolfgang Schwitalla (v.li.)

LIEBE MITGLIEDER DES BAUVEREINS, LIEBE LESER!

Vielleicht haben Sie sich schon gefragt, wo denn in diesem Frühjahr die Ausgabe der INSELPOST bleibt. Normalerweise liegt der Erscheinungstermin Mitte Mai. In diesem Jahr konnten wir jedoch erst Mitte Mai mit der Vorbereitung der neuen Ausgabe beginnen. Das hatte mehrere Gründe. Zum Jahresende 2015 schied Andreas Bredehöft, der die technische Leitung inne hatte und über Prokura verfügte, unerwartet aus dem BAUVEREIN aus. Es entstand eine erhebliche Lücke in unserem Team und die Aufgaben mussten kurzfristig neu verteilt werden. Während wir in den ersten Monaten des Jahres unser Team nach und nach wieder verstärkten (Seite 5), befanden sich die Arbeiten an unserem Neubauprojekt im Vogelhüttendeich im Endspurt (Seite 6). Zeitgleich bereiteten wir zwei weitere Neubauprojekte vor sowie unser umfassendes Instandhaltungsprogramm für 2016 und die kommenden Jahre (ab Seite 7). Nach der Erstellung des Jahresabschlusses 2015 und der Mitgliederversammlung im Mai konnten wir endlich unseren Blick wieder auf die INSELPOST lenken – mit jeder Menge Neuigkeiten für Sie, liebe Mitglieder.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Teams bedanken, die in den letzten Monaten eine Menge bewegt und gestemmt haben. Wir freuen uns sehr, dass wir zum 1. Februar Rechtsanwalt Frank Grigereit für den Vorstand, zum 1. Juli Martina Fricstay für den Bereich Empfang/Sekretariat und Diplom-Ingenieur und Architekt Norbert Winnemöller als Leiter der Technik für den BAUVEREIN gewinnen konnten. Damit ist unser Team für die vor uns liegenden Aufgaben und Projekte bestens aufgestellt.

Es grüßen Sie herzlich die Vorstandsmitglieder

Thorsten Schulz

Wolfgang Schwitalla

Frank Grigereit



INHALT

Blumenaktion des BAUVEREINS	3
114. Mitgliederversammlung	3
Hochbeete im Reiherstieg-Viertel	4
Bündnis für das Wohnen in Hamburg	4
Verstärkung für den BAUVEREIN	5
3 Fragen an Vorstandsmitglied Frank Grigereit	5
Aktuelle Neubauplanungen	6
Instandhaltungsprogramm	7
35-jähriges Betriebsjubiläum von Hauswart Uwe Liebelt	10
Stadtteilmarketing Neuwiedenthal	11

BLUMENAKTION BUNTES WILHELMSBURG



Die jährliche Blumenausgabe an unsere Mitglieder ist mittlerweile eine feste Institution des BAUVEREINS. Die Aktion, die regelmäßig im Mai stattfindet, kommt bei den Mitgliedern sehr gut an. In diesem Jahr waren alle 2.400 Pflanzen innerhalb einer Viertelstunde verteilt. Leider gingen auch einige Mitglieder ohne Pflanzen nach Hause. Da die diesjährige Nachfrage unsere Erwartungen um ein Vielfaches übertroffen hat, überlegen wir den Ablauf der Blumenausgabe im kommenden Jahr anders zu organisieren.



114. MITGLIEDER-VERSAMMLUNG BESCHLUSSFASSUNGEN

Unsere 114. Mitgliederversammlung fand am 26. Mai 2016 um 19.00 Uhr im Bürgerhaus in Hamburg-Wilhelmsburg statt. Die 109 stimmberechtigten Mitglieder fassten folgende Beschlüsse:

- Der Prüfungsbericht des Verbands norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V. für das Geschäftsjahr 2014 wurde angenommen.
- Die Versammlung genehmigte den Lagebericht des Vorstandes sowie den Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2015.
- Die Versammlung stellte den Jahresabschluss 2015 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) fest.
- Die von Aufsichtsrat und Vorstand vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinns – Ausschüttung einer Dividende von 4 Prozent auf die Geschäftsguthaben am 01.01.2015 und zeitanteilig auf die im Laufe des gleichen Jahres von den Mitgliedern eingezahlten Beträge mit 311.350,60 Euro – wurde beschlossen.
- Dem Vorstand sowie dem Aufsichtsrat wurden auf Antrag aus der Versammlung Entlastung erteilt.
- Tanja Friedburg sowie Burghard Schrage schieden turnusmäßig aus dem Aufsichtsrat aus. Beide standen zur Wiederwahl zur Verfügung. Weitere Kandidaten wurden nicht benannt. Sowohl Frau Friedburg als auch Herr Schrage wurden wiedergewählt. Die Wahl wurde von beiden angenommen.
- Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates um 20.00 Uhr geschlossen.



„Viele Speisen lassen sich mit frischem Grün einfach aromatischer würzen.“

EIN VOLLER ERFOLG DIE NEUEN HOCHBEETE IM REIHERSTIEG- VIERTEL

In der INSELPOST 01/2015 berichteten wir über die Neugestaltung des Innenhofes Fährstraße/Sanitasstraße/Bauvereinsweg/Julius-Ertel-Straße und die auf Wunsch zahlreicher Mieter angelegten Hochbeete.

Jetzt, nach einem Jahr, können wir feststellen, dass sich die Investition gelohnt hat – der Innenhof mit seinen Ruheliegen, Sitzbänken, dem neu gestalteten Spielplatz und nicht zuletzt den Hochbeeten wird von den Mietern in großer Zahl genutzt. Die Hochbeete erstrahlen in frischem Grün und

Pflanzen wie Minze, Salbei, Dill, Kerbel, Schnittlauch, Oregano und einige andere mehr haben sich gut entwickelt. Aufgrund einiger Nachfragen weisen wir nochmals darauf hin, dass die Beete und natürlich die darin befindlichen Kräuter, allen Anwohnern des Innenhofes zur Verfügung stehen und selbstverständlich auch gemeinsam gegärtet werden kann. Vielleicht gibt es mal ein Treffen der Bewohner im Innenhof bei frisch zubereitetem Minztee oder einem leckeren Gericht. Denn viele Speisen lassen sich mit frischem Grün einfach aromatischer würzen.

BÜNDNIS FÜR DAS WOHNEN IN HAMBURG WOHNUNGSBAUOFFENSIVE WIRD FORTGESETZT

Im September 2011 schloss der Senat das „Bündnis für das Wohnen in Hamburg“ mit den wohnungswirtschaftlichen Verbänden und SAGA GWG unter partnerschaftlicher Beratung der Hamburger Mietervereine. Nach Erreichen der Zielzahlen in den Jahren 2011 bis 2015 wurde am 12. Mai 2016 die Neuauflage des Bündnisses beschlossen. Mit dieser Vereinbarung sollen im Jahr nunmehr 10.000 Baugenehmigungen erteilt werden, davon ein Drittel für den geförderten Wohnungsbau. Die Vereinbarung umfasst ebenfalls Regelungen zum Klimaschutz und zur Energieeffizienz, zum Städtebau und Erhalt der Backsteinfassaden, zur integrativen Wohnungspolitik sowie der Versorgung vordringlich suchender Haushalte.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen unter www.hamburg.de/bsv. Dort kann der gesamte Vereinbarungstext eingesehen werden.



PERSONELLE VERÄNDERUNGEN VERSTÄRKUNG FÜR DEN BAUVEREIN

Nachdem Ende 2015 Andreas Bredehöft, der über Prokura verfügte, aus dem BAUVEREIN ausgeschieden war, wurde Frank Grigereit als weiteres Mitglied in den Vorstand berufen. Für technische Fragen steht Ihnen ab 1. Juli 2016 Norbert Winnemöller zur Verfügung. Martina Fricsay unterstützt den Bereich Empfang/Sekretariat, der bisher zu den Hauptaufgaben von Ines Wessel-Schmidt zählte. Frau Wessel-Schmidt hat zusätzlich eigenverantwortliche Aufgaben in der Vermietung übernommen.



Ab dem 1. Juli 2016 leitet Architekt und Diplom-Ingenieur Norbert Winnemöller die technische Abteilung des BAUVEREINS.

3 FRAGEN AN FRANK GRIGEREIT

Rechtsanwalt Frank Grigereit wurde zum 1. Februar 2016 als weiteres Mitglied in den Vorstand des BAUVEREINS berufen. Der heute 57-Jährige wurde in Braunlage im Harz geboren. Er studierte Jura in Göttingen und Hamburg. Seine Frau brachte ihn nach Wilhelmsburg, wo das Ehepaar noch heute wohnt. Frank Grigereit ist nicht nur fest auf der Elbinsel verwurzelt. Den BAUVEREIN kennt er seit fast drei Jahrzehnten. Erste Kontakte bestanden bereits Ende der Achtzigerjahre während seiner Zeit als Referendar. Seit 1989 vertrat Frank Grigereit mit seiner Wilhelmsburger Kanzlei den BAUVEREIN in Mietrechtsangelegenheiten, bevor er jetzt sein Mandat niederlegte, um als nebenamtliches Vorstandsmitglied tätig sein zu können.



Herr Grigereit, Sie leben und arbeiten seit fast 30 Jahren in Wilhelmsburg. Hat sich die Elbinsel aus Ihrer Sicht positiv entwickelt?

Ja, auf jeden Fall. Vielleicht noch nicht ganz so, wie es sich viele wünschen oder wie es in den Medien gerne dargestellt wird. Aber man wohnt heute besser, hat mehr Einkaufsmöglichkeiten und mit dem Inseelpark wurde auch das Freizeitangebot noch einmal bereichert.

Wie sehen Sie die Zukunft des BAUVEREINS?

Der BAUVEREIN ist bereits sehr gut strukturiert. In den letzten 15 Jahren hat die Genossenschaft sehr viel in die Modernisierung investiert, um die Wohnungen auf einen aktuellen Stand zu bringen. Die Wohnungen kommen sehr gut an, genauso wie die Neubauprojekte des BAUVEREINS. Die Ansprüche an Wohnraum steigen und der BAUVEREIN bleibt nicht stehen, sondern erfüllt die Nachfrage nach modernen und schicken Wohnungen auch in Wilhelmsburg.

Haben Sie eine Leidenschaft?

Da ich viel am Schreibtisch arbeite, brauche ich einen Ausgleich mit Bewegung und frischer Luft. Ich bin leidenschaftlicher Küsten- und Meeresangler. Wer schon einmal einen Watanzug anhatte oder mit dem Kajak unterwegs war, weiß, dass das ein Sport ist, bei dem man richtig gefordert wird. Am liebsten angle ich im Süden Dänemarks, beispielsweise vor der beeindruckenden Felsküste der Insel Møn.

NEUBAUPROJEKTE

VOGELHÜTTEN- DEICH FERTIG GESTELLT, WEITERE BAUSTARTS IM HERBST



Nach nur neunmonatiger Bauzeit konnte das Projekt im Vogelhütten-
deich 116 c Ende März 2016 an die neuen Mieter übergeben werden.
Die acht Wohnungen erfüllen höchste energetische Anforderungen.



Alle Wohnungen sind mit hochwertigen Bädern, Bodenbelägen sowie
Einbauküchen ausgestattet. Für eine angenehme Wärme sorgt eine Fuß-
bodenheizung. Die Wohnraumlüftung erfolgt über ein Kammerlüftungs-
system in den Fenstern. Die Herausforderung bei diesem Projekt bestand
nicht im hohen Grundwasserspiegel und der damit verbundenen aufwen-
digen Wasserhaltung, sondern in der Erschließung des Grundstückes. Um
die Nachbargrundstücke nicht mit Baufahrzeugen zu beeinträchtigen,
wurde vorübergehend eine Zufahrt entlang des Aßmannkanals geschaf-
fen. Im Zuge der Gestaltung der Außenanlage erhielten die Erdgeschoss-
mieter aus dem Vogelhütten-
deich 116 a + b neue einheitliche Terrassen,
die sich in das Bild der gesamten Wohnanlage harmonisch einfügen.

DIE NÄCHSTEN PROJEKTE



In der zweiten Hälfte des Jahres werden
wir mit zwei weiteren Neubauprojekten
beginnen. In der Schwarzenbergstraße
48 werden 17 Eineinhalb- bis Zwei-
Zimmer-Wohnungen gebaut, die voraus-
sichtlich Mitte 2017 bezugsfertig sind.
Das Projekt Weusthoffstraße, das 41
Eineinhalb- bis Vier-Zimmer-Wohnun-
gen vorsieht, soll ein generationsüber-
greifendes Wohnen ermöglichen. Fami-
lien, Paare sowie Singles werden hier ihr
neues Zuhause finden.
Die Bewerbung für beide Projekte wird
rechtzeitig über unsere Internetseite
www.reiherstieg.de erfolgen.



INSTANDHALTUNGS- PROGRAMM

**BAUARBEITEN IN 2016
UND GEPLANTE
VORHABEN**

Im Bereich Rüdemannweg, Bonifatiusstraße und Groß Sand haben in diesem Jahr schon einige Wohngebäude einen frischen Fassadenanstrich erhalten.



Rüdemannweg-Viertel

Das Instandhaltungsprogramm für die nächsten fünf Jahre sieht unter anderem die Fassadenneugestaltung im gesamten Rüdemannweg-Viertel vor. Nicht nur der üppige Baumbestand im Wohnquartier, auch die immer mehr zunehmenden Umwelteinflüsse haben in den vergangenen Jahren unschöne Spuren an den Fassaden der Häuser hinterlassen, die einen neuen Fassadenanstrich erforderlich machen.

Das Programm sieht ebenfalls vor, Bauarbeiten innerhalb der Gebäude – vorwiegend in den Wintermonaten – auszuführen. So werden Hauseingangstüren ausgetauscht, die Elektrik wird erneuert, die Treppenhäuser erhalten einen neuen Farbanstrich. Wie bereits im Reiherstieg-Viertel mehrfach umgesetzt, werden wir auch hier die Hausbewohner bei der Farbgestaltung der Treppenhäuser einbeziehen. Das umständliche Herstellen von Namensschildern für die Klingeltableaus wird schon bald der Vergangenheit angehören – sämtliche Tableaus werden ausgewechselt und bieten zukünftig ein einheitliches Erscheinungsbild. Die Resonanz auf unsere Umfrage zur Umgestaltung der Grün- und Freiflächen im Rüdemannweg-Viertel war überwältigend. So werden wir in den

nächsten Jahren den Gestaltungswünschen unserer Mitglieder nachkommen. Erste Planungen für das Einrichten von Ruhezeiten mit Liegebänken bzw. eines Sportparcours mit Fitnessgeräten quer durch das Rüdemannweg-Viertel sind abgeschlossen. Des Weiteren werden überdachte Fahrradstellplätze in den Außenanlagen geschaffen. Bereits aufgestellte Kinderwagenboxen vereinfachen jungen Eltern das sichere Unterstellen des Kinderwagens. Diese Boxen können für eine Jahresmiete von 60,00 Euro in der Geschäftsstelle angefordert werden. Die Errichtung von Carports wird erwogen. Dabei gehen wir davon aus, dass Carportanlagen aufgestellt werden. Die Durchführung der Maßnahme setzt individuelle Gespräche mit den betroffenen Stellplatzmietern voraus.



Reiherstieg-Viertel

Für 70.000 Euro Instandhaltungsaufwendungen wurden von Oktober 2015 bis Februar 2016 die Treppenhäuser in der Fährstraße 79/81 sowie im Otterhaken 10 saniert. Die Arbeiten umfassten die Erneuerung der Fliesenschilder im Eingangsbereich, den Austausch der Elektrik sowie die Farbneugestaltung der Treppenhäuser. Gleichzeitig wurden die Häuser mit einer Schließanlage ausgestattet.

Wir danken allen Bewohnern für die Geduld und Mitarbeit sowie das entgegengebrachte Verständnis für baubegleitenden Lärm und Schmutz.

Im Bauvereinsweg 1/3 sowie in der Julius-Ertel-Straße 16 wird derzeit das rückseitige Verblendmauerwerk saniert. Stark gerissene sowie defekte und abgefrorene Steine werden erneuert. Das Mauerwerk wird neu ausgefugt und hydrophobiert, um die Natursteinoptik zu erhalten und gleichzeitig vor Nässe und Folgeverlusten zu schützen. Die Balkone werden ebenfalls überarbeitet und erhalten einen neuen Anstrich. Die Gesamtkosten für diese Maßnahme belaufen sich auf ca. 50.000 Euro.



Bei der Treppenhausegestaltung können die Bewohner aus mehreren Farbvor schlägen ihren Favoriten auswählen.



Zukunftspläne: Mit dem Ausbau der Dachgeschosse könnte der BAUVEREIN sein Wohnungsangebot in Wilhelmsburg erweitern.

Dachausbauten im Reiherstieg-Viertel

Aufgrund der großen Nachfrage nach günstigem Wohnraum und der steigenden Attraktivität des Reiherstieg-Viertels denken wir über den Ausbau der Dachgeschosse nach. Im gesamten Viertel bestünde die Möglichkeit rund 40 neue, vor allem barrierearme Wohnungen, zu schaffen. Diese wären dann über neu eingebaute Aufzüge, die alle Geschosse miteinander verbinden, zu erreichen.

Die Standfestigkeit der betreffenden Gebäude ist für mindestens weitere 40 Jahre gewährleistet. Dies ergab die Analyse der Eichenholzpfähle, auf denen die meisten Gebäude im Viertel errichtet sind. Auch nach rund 110 Jahren erfüllen diese ihre tragende Funktion noch einwandfrei. Ungeklärt ist derzeit noch, ob die Statik der Gebäude ebenfalls für einen Ausbau geeignet ist. Das Ergebnis dieser Prüfung wird voraussichtlich im Herbst des Jahres vorliegen.



An verschiedenen Standorten, wie hier im Ostewinkel in Neuwiedenthal, werden die Fenster gestrichen.

Malerarbeiten an Fenstern

In den Wohnanlagen Wümmeweg, Ostewinkel, Ziegelerstraße 1 a-f sowie Ziegelerstraße 3 werden in den kommenden Monaten die Fensterrahmen von außen gestrichen. Die Mieter dieser Wohnanlagen werden rechtzeitig über die Zeiträume der Malerarbeiten informiert.



„Der BAUVEREIN
ist für mich wie
eine Familie“



35

-JÄHRIGES BETRIEBSJUBILÄUM HAUSWART UWE LIEBELT

Ausgerechnet in der Fährstraße startete Uwe Liebelt erster Arbeitstag. Sein Auftrag: Die Treppenhausbeleuchtung reparieren. Der gebürtige Wilhelmsburger wohnte selbst in der Fährstraße in einer Wohnung des BAUVEREINS. Dort war er nach seiner Ausbildung zum Elektriker im Alter von 20 Jahren eingezogen. Drei Jahre später erhielt er einen Anruf vom BAUVEREIN, der einen Hauswart mit handwerklicher Ausbildung suchte. „Die Konditionen waren einfach besser als in meinem alten Betrieb und so bin ich gewechselt“, erinnert sich Uwe Liebelt an das Telefonat vor 35 Jahren.

Wenn Uwe Liebelt an seine Aufgaben- und Einsatzbereiche zurückdenkt, hat sich in drei Jahrzehnten doch einiges verändert. „Zum Glück gibt es heute keine Nachtspeicherheizungen mehr“, sagt er lachend, „die waren ständig kaputt!“ Auch heute legt er noch selbst Hand an, wenn beispielsweise Sprechanlagen defekt sind oder die Elektrik in einer Wohnung modernisiert wird. Aber nicht nur Reparaturen und handwerkliche Tätigkeiten gehören zu seinen Aufgaben als Hauswart. Zieht beispielsweise ein Mitglied aus, begleitet und protokolliert er die Übernahme der Wohnung vom Vormieter bis zur Übergabe an den Nachmieter. Erleichtert stellt er fest, dass das stapelweise Ausfüllen von Formularen und Vordrucken dank Computer der Vergangenheit angehöre.

Ob sich denn auch die Mitglieder in seiner Zeit beim BAUVEREIN verändert hätten? „Heutzutage sind sie ein bisschen verwöhnt“, sagt er mit einem Augenzwinkern. Ruft ein Mitglied mit einer Reparaturmeldung an, sind er und seine Kollegen normalerweise noch am gleichen Tag vor Ort. „Wenn es dann einmal einen Tag länger dauert, fragen sie besorgt nach, was denn los sei.“ Uwe Liebelt kennt die meisten Mitglieder des BAUVEREINS persönlich. Bei den älteren Mitgliedern käme es dann auch schon einmal vor, dass er auf einen Kaffee rein-

gebeten wird. „Der BAUVEREIN ist für mich wie eine Familie“, gesteht Uwe Liebelt, „das ist schon gigantisch.“ Nicht nur der Kontakt zu den Mitgliedern, auch das Verhältnis zu seinen Kolleginnen und Kollegen sei „einfach toll“.

Bei der Frage, ob es ein besonderes Highlight in den letzten Jahren gab, fallen ihm sofort sein erstes Dienstfahrzeug ein – und das Sommerfest im vergangenen Jahr, zu dem alle Mitglieder des BAUVEREINS in den frisch modernisierten Innenhof in der Fährstraße eingeladen waren.

In seiner Freizeit hält sich Uwe Liebelt in einem Sportstudio in Wilhelmsburg fit. „Ich gehe gerne essen, deshalb muss ich Sport machen“, sagt er schmunzelnd. Mit seiner Frau geht er gern auf Reisen. Dabei hat es ihnen die Halbinsel Chalkidiki auf dem griechischen Festland besonders angetan. Zum Schluss verrät Uwe Liebelt, der langjähriges HSV-Mitglied ist, noch, dass er Ende Mai zu einem ganz besonderen Termin im Volksparkstadion war. Er habe Glück gehabt und eine der heiß begehrten Karten für das AC/DC-Konzert ergattern können. „Was für eine Rock-Show! Einfach großartig!“ Das Team des BAUVEREINS bedankt sich noch einmal herzlich für die tolle Zusammenarbeit. Auf viele weitere Jahre, lieber Uwe Liebelt. „Let there be rock“!

STADTTEILMARKETING ENGAGEMENT IN NEUWIEDENTHAL



Nicht
nur für
Neuwiedenthaler!

Der BAUVEREIN engagiert sich zusammen mit anderen Wohnungsbaugesellschaften für die Entwicklung des Hamburger Stadtteils Neuwiedenthal. Ziel des gemeinsamen Stadtteilmarketings ist es, das nachbarschaftliche Zusammenleben und die Kommunikation im Stadtteil zu stärken sowie die Vorzüge des Wohngebietes und sein spezielles Profil herauszuarbeiten. Mit der Organisation des Stadtteilmarketings ist ProQuartier Hamburg beauftragt.

Quartiersentwicklung, Stadtteilmarketing und Event-Management bilden die Schwerpunkte des Leistungsspektrums von ProQuartier. Ausgangspunkt der Arbeit ist die spezielle Situation vor Ort. Der Fokus wird darauf gelegt, lokale Angebote und Netzwerke zu initiieren und zu stärken. Dabei werden die Bewohner und örtliche Akteure gezielt miteinbezogen. Gemeinsam werden so Lösungen gefunden, die den Stadtteil weiterbringen und den Wohnungsbestand sichern. Das jährliche Dorffest – immer am ersten Samstag im September, Entdeckungstouren in und um Neuwiedenthal, die eigene Stadtteilzeitung „Kreuz & Quer“ sowie das Apfelfest sind nur einige Beispiele für die Arbeit des Stadtteilmarketings. Die Entdeckungstouren 2016 drehen sich rund um das Thema Schaf und sind nicht nur für die Bewohner Neuwiedenthals gedacht.

Aktuelle Termine, einen „Wegweiser“ und viele weitere Informationen rund um Neuwiedenthal finden Sie unter: www.neuwiedenthal.de

Sonntag, 3. Juli um 11 Uhr Schafskäse vom Milchschaafhof Brünjes

Wie sollte ein guter Schafskäse sein und wie wird dieser hergestellt? Frau Bartel-Brünjes, die Gewinnerin des norddeutschen Käsepreises 2014, demonstriert Ihnen, worauf es bei der Verarbeitung von Schafsmilch ankommt. Zusammen mit ihrem Mann betreibt sie einen Milchschaafhof, auf dem alle Milchprodukte eigenhändig und nach Bio-Richtlinien hergestellt werden.

*Dauer ca. 2 Std. Treffpunkt: Apotheke S-Bahn Neuwiedenthal.
Kurzer Weg, viel Zeit zum Entdecken!*



Sonntag, 9. Oktober um 10 Uhr Radtour zum Naturschutz-Informationshaus

Mit der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft geht es auf Radtour durch die Fischbeker Heide. Beim Halt am Infohaus Schafstall der Loki Schmidt Stiftung erklärt Leiterin Ludmila Wiczorek die Bedeutung der Schäferei, die Produkte und die Bearbeitung der Wolle. Anschließend kann sich noch jeder beim Spinnen und Filzen ausprobieren.

Dauer ca. 3 Std. Treffpunkt: Apotheke S-Bahn Neuwiedenthal

Sonntag, 13. November um 11 Uhr Kunst mit Wolle und einer Zaubernadel

Schafwolle ist ein wunderbares Material, um Kunstwerke, Spielzeug oder auch praktische Alltagsgegenstände herzustellen. Frau Beyer bietet Kurse mit ungesponnener Wolle verschiedenster Qualität an und weiß, was bei der Verarbeitung von Wolle beachtet werden muss. Mit ihrer Hilfe und einer kleinen „Zaubernadel“ können Sie auf dieser Tour Filzbilder oder Figuren herstellen.

*Dauer ca. 3 Std. Treffpunkt: Apotheke S-Bahn Neuwiedenthal.
Kurzer Weg, viel Zeit zum Entdecken!*





Schadenmeldung: Tel. 7535431
Montag bis Freitag 8:00-10:00 Uhr
Montag 16:00-17:00 Uhr
*Außerhalb dieser Zeiten nehmen wir
Ihre Schadenmeldung in unserer
Geschäftsstelle, Tel. 752489-0 entgegen.*

Notdienst: Tel. 345 110
Für Notfälle (z.B. Wasserrohrbruch,
Heizungsausfall) außerhalb
unserer Geschäftszeiten:
Am Wochenende:
Freitag ab 12:00 Uhr
bis Montag 08:00 Uhr

An Werktagen:
Montag bis Donnerstag ab 16:00 Uhr
bis zum folgenden Werktag 08:00 Uhr
An Feiertagen:
vom Vortag ab 16:00 Uhr
bis zum folgenden Werktag 08:00 Uhr

BAUVEREIN REIHERSTIEG EG

Georg-Wilhelm-Straße 127a
21107 Hamburg
Tel. 040 752489-0
Fax 040 752489-99

info@reiherstieg.de
www.reiherstieg.de

Öffnungszeiten

Montag bis
Donnerstag 08:00-12:00 Uhr
Montag 14:00-17:00 Uhr
Donnerstag 14:00-18:00 Uhr

*Termine außerhalb unserer Öffnungszeiten
jeder Zeit nach Vereinbarung.*

Impressum

Herausgeber: BAUVEREIN REIHERSTIEG EG
Redaktion: Ines Wessel-Schmidt
Auflage: 1.850 Stück
Layout: www.halledt.de
Bildnachweis: BAUVEREIN | S. 4 (1)
Maren Janning | S. 5 (1)
halledt Werbeagentur GmbH | Titel, S. 3, 5 (1),
6, 7-9, 10, Rückseite
fotolia | S. 4 (1 Blickfang), 11
(1 istetiana, 1 nightphotos)
BGF Architekten | S. 6 (Animation li.)
Architekturbüro Sawallich | S. 6 (Animation re.)
Alina Adler | S. 11 (1)